



(19) Republik
Österreich
Patentamt

(10) Nummer:

AT 005 064 U2

(12)

GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 945/01

(51) Int.CI.⁷ : A61H 23/02
A61H 7/00

(22) Anmeldetag: 12.12.2001

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 2.2002

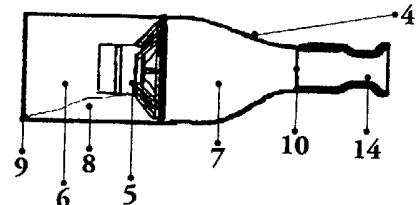
(45) Ausgabetag: 25. 3.2002

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

SWOBODA CHRISTIAN,
A-4020 LINZ, OBERÖSTERREICH (AT).

(54) MASSAGE MITTEL LAUTSPRECHER

(57) Durch magnetisch frei erzeugte Frequenzen bzw. Schwingungen mittels geschirmter Lautsprechern die in einer Liege, einem Frequenzkasten, einer Vagina Massage oder Mundhöhlen Massage eingebaut sind, können Körper und Körperteile ohne magnetische Einflüsse massiert werden.



AT 005 064 U2

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung für Massagen mittels Lautsprechern.

Bisher bekannt sind folgende Vorrichtungen:

Die amerikanische Patentschrift US 5 113 852 (MURTONEN) (19.05.1992) zeigt einen Liegesessel, bei welchem Massage-vibrationen mittels verschiedener integrierter Lautsprecher erzeugt werden.

Die US 4 753 225 ((VOEGEL) (28.6.88) zeigt eine Massagevorrichtung bei welcher eine Platte mittels eingebauter Lautsprecher zu Vibrationen angeregt wird.

Die Europäische Offenlegungsschrift EP 244 508 (VIBRO ACOUSTICS) (11.11.1987) zeigt eine Massageliege die durch einen eingebauten Lautsprecher in Vibrationen versetzt wird.

Eine ebensolche Vorrichtung zeigt die EP 251 430 (HAYASHIBARA) (7.1.1988)

Die deutsche Offenlegungsschrift DE 19620692 (Becker) (21.8.1997) zeigt einen geschirmten Lautsprecher.

Nachteilig an diesen Vorrichtungen ist, dass schädliche Magnetfelder, die so oft wissenschaftlich bei den verschiedensten Geräten nachgewiesen wurden, auf den Körper auftreffen können.

Bei Massagen, die dem Körper Wohltuendes tun sollten, sind magnetische Felder in der Therapie sicher nicht gefragt.

Frequenzen bzw. Schwingungen die in der Natur enthalten sind, gibt es in verschiedenster Form auf der ganzen Welt. Diese Frequenzen bzw. Schwingungen beeinflussen unseren täglichen Lebensablauf.

Unsere Erfindung ist es, Frequenzen bzw. Schwingungen ohne magnetische Einflüsse zu erzeugen.

Der Frequenzbereich erstreckt sich von 2 Hz bis 30 KHz, dieser wird mittels geschirmter Lautsprecher übertragen. Diese magnetisch geschirmten Lautsprecher sind in einer Liege eingebaut, um die Schwingungen auf ein zum Liegen geeignetes Medium zu übertragen.

Bei ca. 90 % der Menschen sind Bakterien in verschiedenen Formen im Blutkreislauf oder Körper enthalten, bei magnetischen Einflüssen können diese angeregt werden. Die gewollte Massage könnte Nebenwirkungen haben, die unerwünscht wären. Meistens ist bei ähnlichen Massagen, wo auf magnetische Einflüsse kein Wert gelegt wird, mit Nebenwirkungen zu rechnen die den Erfolg der Massage stark beeinträchtigen könnten.

Bei unseren Tests wurden in einer Liege bzw. in einem Bett 8 Stück geschirmte Lautsprecher eingebaut; wobei auf die Zahl der Lautsprecher kein Wert gelegt wird. Sowohl die Form und Größe der Liege bzw. des Bettes und auch die Anzahl der Lautsprecher können variabel sein.

Die einzelnen geschirmten Lautsprecher können verschiedentlich im Frequenzbereich und Leistungsbereich angesteuert werden, dadurch ist gewährleistet, daß für die verschiedenen Anwendungen punktgenau Frequenzen bzw. Schwingungen übertragen werden.

Die Frequenzerzeugung erfolgt mittels NF-Frequenzgenerator, kann aber auch durch einen Rechner bzw. Computer erzeugt werden. Die Verstärkung erfolgt mittels NF-Verstärker. Die Übertragung zu den magnetisch geschirmten Lautsprechern erfolgt mittels geschirmten Lautsprecherkabeln, Lichtleitern oder anderen dafür geeigneten Übertragungsmedien, die keine magnetische Strahlung abgeben.

Die Frequenzen bzw. Schwingungen schwingen durch das Liegemedium, dies kann eine Luftmatratze, Wassermatratze oder ein anderes dafür geeignetes Liegemedium sein, auch diese Matratze oder dieses Liegemedium schwingen mit den eingestellten Frequenzen bzw. Schwingungen.

Die darauf liegende Person empfängt magnetstrahlungsfreie erzeugte Frequenzen bzw. Schwingungen die von den geschirmten Lautsprechern auf den und in den daraufliegenden Körper abgegeben werden. Durch die große Bandbreite der Frequenzen von 2 Hz bis 30 KHz können im Körper durch verschiedenste Massagen Reaktionen erzeugt oder erreicht werden.

Jegliche magnetische Strahlungen die beim Erzeugen von Frequenzen bzw. Schwingungen produziert werden sind für Frequenzliegen unerwünscht. Frequenzen bzw. Schwingungen erzeugen von sich aus magnetische Strahlungen, diese treten aber in einem so geringem Maß auf, daß sie vernachlässigt werden können.

Bei der Erzeugung der zu verwendeten Stromeinheiten durch den Computer bzw. Rechner, FN – Frequenz-Generatoren und NF - Verstärker können auch magnetische Strahlungen auftreten. Dieses Gerät wird durch ein Gitternetz ummantelt, diese Ummantelung wird mit Masse am Stromnetz verbunden wo diese magnetischen Einflüsse abgeleitet werden.
Es sind auch andere Mittel möglich welche die magnetischen Strahlungen abschirmen.

Bei der Bedienung der Frequenzliege mit magnetisch geschirmten Lautsprechern wurde von uns ein Gerät entwickelt, daß Rechner, NF-Frequenzgenerator und NF-Verstärker in einem enthalten. Mit diesem Gerät, das ebenfalls geschirmt ist, können die verschiedensten Massagemöglichkeiten vorprogrammiert werden:
Die Vorprogrammierung hat den Sinn, daß verschiedene Frequenzen, die jeweils für verschiedene Körperteile und Massagen geeignet sind, durch Programmauswahlschalter eingegeben werden. Solange die Kontroll-Rückbestätigung gedrückt wird, wird am Gerät die eingegebene Massage angezeigt. Dies soll gewährleisten, daß die Person die behandelt wird, nicht erfährt mit welcher Massage für welchen Körperteil sie massiert wird.

Es werden verschiedene Programme ausgeführt, die durch ein Ansteigen oder Abfallen des Frequenzbereiches in einem gewissen Zeitraum, das höchstmögliche Wohlgefühl und den größtmöglichen Massageeffekt gewährleisten,

z.B. eine Massage beginnt mit einer Ruhefrequenz in einem vorgegebenen Frequenzbereich, wird dann stärker um tiefer in den Körper einzudringen (anderer vorgegebener Frequenzbereich), am Ende der Massage geht man wieder in einen Ruhebereich (wieder unterschiedlicher Frequenzbereich) um den Körper zu entspannen.

Die Auswahl der verschiedenen Massagen wird durch einen Programmvorwahlschalter eingegeben. Über ein Display wird abgerufen welche Massage eingegeben wurde, so dass eine Kontrollfunktion gegeben ist. Die Person die behandelt wird, sieht die Behandlungsart nicht, im weiteren kann auch ein Drucker dazu verwendet werden, um die verschiedenen Massagefrequenzen und Zeitabstände aufzuzeichnen, um die Behandlung auch in Ziffern und Wörtern nachweisen zu können.

Durch einen mit angeschlossenen Drucker können alle Massagen, mit unterschiedlichen Frequenzen bzw. Schwingungen in verschiedenen Zeitabständen, aufgezeichnet werden. Somit ist eine genaue Definition der Massage möglich.

Diese Massagen mit geschirmten Lautsprechern sind auch für andere Arten der Massage geeignet. Wie bei der Fußreflexzonenmassage, wo die geschirmten Lautsprecher in einem dafür geeigneten Kasten eingebaut sind. Darauf wird ein Lautsprecherschaumstoff gelegt, wo die Frequenzen bzw. Schwingungen übertragen werden. Es können dafür auch andere Medien, die zur Übertragung von Schwingungen geeignet sind verwendet werden. Alle anderen Abschirmungen und Bedienungen verhalten sich gleich wie bei der vorbeschriebenen Liege.

Wie bei der Vagina Massage, wo der geschirmte Lautsprecher in einer Lautsprecherkammer eingebaut wird und die Frequenzen bzw. Schallwellen in einen Schwingungsraum übertragen werden. Dieser ist mit einem Membran abgeschlossen um den Druckunterschied zwischen Schwingungsraum und variablen Beschallungsraum aufzunehmen. Der variable Beschallungsraum wird in die Vagina eingeführt und mit Überdruck aufgeblasen um einen Beschallungsraum zu erzeugen. Die Frequenzen bzw. Schwingungen können dann dort vordringen wo die Massage erzielt werden soll. Die Abschirmung der magnetischen Einflüsse und die Bedienung des geschirmten Lautsprechers ist gleich wie bei der Frequenzliege.

Wie die Mundhöhlen- bzw. Kiefermassage, wo der geschirmte Lautsprecher in einer Lautsprecherkammer eingebaut wird und die Frequenzen bzw. Schallwellen in einen Schwingungsraum übertragen werden. Der Schwingungsraum wird in die Mundhöhle eingeführt bzw. wird mit den Zähnen daraufgebissen. Die Mundhöhle ist dann der Beschallungsraum wo die verschiedenen Massagen durch Frequenzen bzw. Schwingungen vorgenommen werden. Die Abschirmung der magnetischen Einflüsse und die Bedienung des geschirmten Lautsprechers ist gleich wie bei der Frequenzliege

Bezugszeichen

- Fig. 1a Frequenzliege Draufsicht
- Fig. 1b Frequenzliege Seitenansicht Schnitt
- Fig. 2a Frequenzkasten Seitenansicht Schnitt
- Fig. 2b Frequenzkasten Draufsicht
- Fig. 2c Frequenzkasten Fußmatte
- Fig. 3a Vagina - Massage
- Fig. 4a Mundhöhlen – Massage
- Fig. 5a Geschirmter – Computer

- 1 Frequenzliege
- 2 Frequenzkasten
- 3 Vagina – Massage
- 4 Mundhöhlen – Massage
- 5 Geschirmter Lautsprecher
- 6 Lautsprecher-Kammer
- 7 Schwingungs-Raum
- 8 Geschirmte Verkabelung
- 9 Steckverbindung zum Computer
- 10 Membran für Druckunterschied und Hygiene
- 11 Luftmatratze oder Liegemedium
- 12 Lautsprecherschaumstoff
- 13 Variabler Beschallungsraum
- 14 Offenes Mundstück
- 15 Blasebalg mit Ventil
- 16 Ausgang zu Geschirmten Lautsprechern
- 17 Geschirmter Computer
 - NF-Frequenz-Generator
 - NF-Verstärker
- 18 Stromversorgung Eingang
- 19 Drucker Ausgang

ANSPRÜCHE

- 1) Massagevorrichtung für den menschlichen Körper oder für Teile desselben mit einem oder mehreren Lautsprechern zur Vibrationserzeugung
gekennzeichnet dadurch, dass die zur Vibrationserzeugung vorgesehenen Lautsprecher zur Vermeidung magnetischer Belastung des Patienten eine magnetische Abschirmung aufweisen.
- 2) Massagevorrichtung nach Anspruch 1, **gekennzeichnet dadurch, dass** ein Liegemedium vorgesehen ist, in welches die Lautsprecher eingebaut sind und welches von den Schwingungen der Lautsprecher durchsetzbar ist.
- 3) Massagevorrichtung nach Anspruch 1, **gekennzeichnet dadurch, dass** zur Massage von Körperhöhlen wie beispielsweise der Vagina, der geschirmte Lautsprecher in eine Lautsprecherkammer eingebaut ist, die mit einer Membran abgeschlossen ist, und die sich in einen variablen Behandlungsraum fortsetzt, welcher die Druckunterschiede über die Membran aufnimmt, wobei dessen Form derart gestaltet ist, dass er in eine Körperhöhle einföhrbar ist, wobei weiters ein Blasebalg vorgesehen ist, mittels dessen der Beschallungsraum aufblasbar ist.
- 4) Massagevorrichtung nach Anspruch 3, **gekennzeichnet dadurch, dass** aus hygienischen Gründen ein austauschbarer Überzug für den Beschallungsraum vorgesehen ist.
- 5) Massagevorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1-4, **gekennzeichnet dadurch, dass** zur Generierung der Frequenzen ein magnetisch geschirmter NF-Generator oder ein magnetisch geschirmter Computer vorgesehen ist, und dass weiters ebenfalls magnetisch geschirmte Kabel bzw. Übertragungsmedien, die selbst keinerlei magnetische Strahlung abgeben, wie beispielsweise Lichtleiterkabel zur Übertragung der Schwingungen auf die magnetisch geschirmten Lautsprecher vorgesehen sind.
- 6) Massagevorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1-5, **gekennzeichnet dadurch, dass** im NF-Generator bzw. im Computer eine Vorrichtung bzw. ein Programm vorgesehen ist, wodurch die Schwingungen in Frequenz und/oder Leistung beliebig vorprogrammierbar und ansteuerbar sind.
- 7) Massagevorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1-6, **gekennzeichnet dadurch, dass** ein Programmwahlschalter vorgesehen ist, über welchen die bereits vorprogrammierte, durch Frequenzverlauf und Leistungsverlauf vorbestimmte Art der Massage, vorwählbar ist.
- 8) Massagevorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1-7, **gekennzeichnet dadurch, dass** ein Display vorgesehen ist, auf welchem die Art der Massage anzeigbar ist, und dass weiters ein Drucker zum Aufzeichnen des Behandlungsverlaufes vorgesehen ist.

Fig.1a

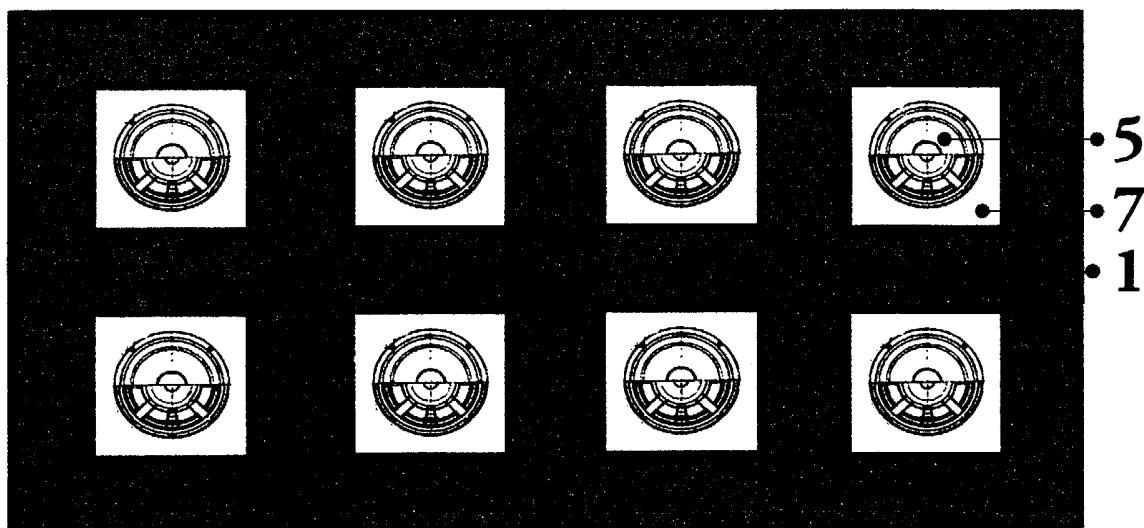


Fig.1b

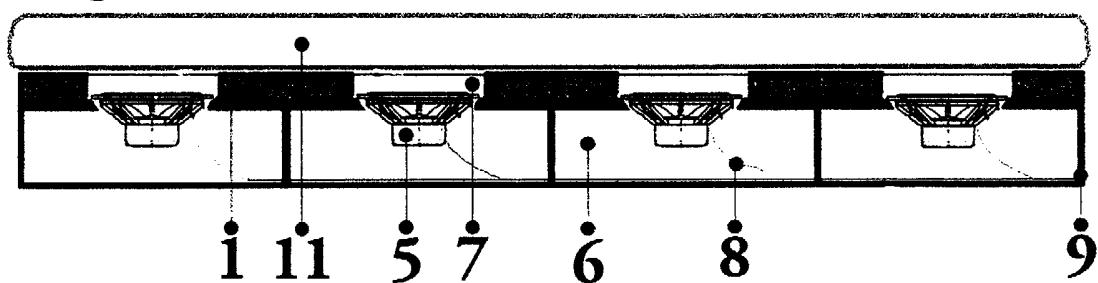


Fig.2a

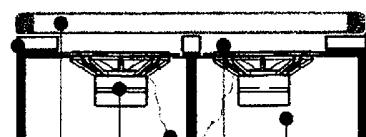


Fig.2b

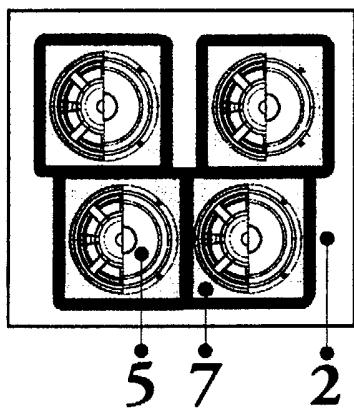


Fig.2c

